

# KIM WS 2017

**Wann:** 04. und 05. Mai 2017

**Wo:** Universität Mannheim, Fuchs-Petrolub-Festsaal (O 138), [Anfahrt](#)

**Veranstalter:** [DINI-AG KIM](#), [UB Mannheim](#)

**Teilnahmegebühr:** 30 Euro

**Teilnehmer:** optionale [öffentliche Teilnehmerliste](#)

**Twitter:** Hashtag [#kimws17](#)

**Abendprogramm:** [Restaurant und Bar Enchilada](#) (Selbstzahler), ab 19:30 Uhr

## Programm

### Donnerstag, 04.05.2017

|   |  |
|---|--|
| 1<br>1<br>:<br>0<br>0<br>-<br>1<br>1<br>:<br>30 | <b>Begrüßung</b><br><br><a href="#">Philipp Zumstein</a> , <a href="#">UB Mannheim</a><br><br>DINI-AG KIM Sprecherinnen<br><a href="#">Stefanie Rühle</a> , <a href="#">SUB Göttingen</a><br><a href="#">Jana Hentschke</a> , <a href="#">DNB</a>  |
| 1<br>1<br>:<br>3<br>0<br>-<br>1<br>3<br>:<br>00 | <b>Session: IIIF - International Image Interoperability Framework</b><br><br>Moderation:<br><a href="#">Martin Baumgartner</a> , <a href="#">BSB</a><br><a href="#">Stefanie Rühle</a> , <a href="#">SUB Göttingen</a><br><br>Um Digitalisate aus Kultur- und Wissenseinrichtungen sammlungsübergreifend im Web zu präsentieren, wurden Standards entwickelt, die auch komplexe Strukturen abbilden können. Einer dieser Standards, der Metadata Encoding and Transmission Standard (METS), ist seit Anfang dieses Jahrzehnts Voraussetzung für die Förderung von Digitalisierungsprojekten durch die DFG und hat sich damit vor allem in Bibliotheken als der Standard für die Beschreibung von Digitalisaten etabliert. Gleichzeitig wurde seit 2011 mit IIIF ein neuer internationaler Standard entwickelt, der die Nachnutzung von digitalen Bildern im Semantic Web unterstützt. Im Gegensatz zu METS, der vor allem in der Bibliothekswelt verbreitet ist und sich nur unter großem Aufwand in ein Linked Data fähiges Format transformieren lässt, verwendet IIIF Linked Data Technologien und trifft damit in allen Kulturerbe-Einrichtungen sowie in der Forschung auf reges Interesse. Zudem wurden in den letzten Jahren verschiedene Werkzeuge entwickelt, die die Verwendung von IIIF unterstützen.<br>Im Rahmen der Session wollen wir diskutieren, <ul style="list-style-type: none"><li>• in welchem Kontext IIIF zurzeit verwendet wird,</li><li>• ob es METS langfristig ersetzen kann/soll,</li><li>• ob eine Empfehlung in Form eines IIIF Anwendungsprofils eine Aufgabe ist, mit der sich KIM im nächsten Jahr beschäftigen will.</li></ul> Einführung <a href="#">Martin Baumgartner</a> ( <a href="#">Folien</a> )<br>Einführung <a href="#">Stefanie Rühle</a> ( <a href="#">Folien</a> )<br><br><a href="#">Zusammenfassung der Diskussion</a> |
| 1<br>3<br>:<br>00<br>-<br>1<br>3<br>:<br>45     | <b>Mittagspause</b> mit Verpflegung  |

|   |  |
|---|--|
| 1<br>3<br>:<br>4<br>5<br>-<br>1<br>4<br>:<br>45 | <p><b>Session: Normdaten</b></p> <p>Moderation:<br/>Jana Hentschke, <a href="#">DNB</a></p> <p><b>Wikidata als Linkhub für Normdaten</b></p> <p>Joachim Neubert, <a href="#">ZBW</a><br/>Jakob Voss, <a href="#">GBV</a></p> <p>Neben allgemeinen Informationen zu Objekten aller Art enthält die freie Datenbank Wikidata Mappings zu mehr als 1.000 verschiedenen Normdateien. Im Vortrag soll gezeigt werden, wie diese Mappings erstellt und genutzt werden können. Dies beinhaltet zunächst eine Übersicht von Besonderheiten und Voraussetzungen zur Verwendung von Wikidata als Normdatei (freie Bearbeitung, Auswahl von Properties ...). Anschließend werden Abfragemöglichkeiten gezeigt, um Normdaten-Verknüpfungen und andere Informationen aus Wikidata zu extrahieren (SPARQL, BEACON, Wikidata-Clients...). Schließlich soll anhand von Mapping-Projekten von ZBW und VZG demonstriert werden, wie Mappings in Wikidata mit Hilfe von Werkzeugen erstellt werden können (Mix'n'match, wdmapper...) und sich eigene Daten abgleichen lassen.</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Entwicklungsprogramm für die GND 2017-2021</b></p> <p>Sarah Hartmann, DNB</p> <p>In diesem Vortrag wird das Entwicklungsprogramm für die <a href="#">GND</a> vorgestellt, das aktuell von allen GND-Partnern zusammen entwickelt wird. Besondere Schwerpunkte des Programms sind die Themen „Vernetzung“ und die „spartenübergreifende Zusammenarbeit“. Das Programm soll auch dazu dienen, Entwicklungsideen in einen größeren Rahmen einzusortieren und zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen.</p> <p><a href="#">Folien</a></p> |
| 1<br>4<br>:<br>4<br>5<br>-<br>1<br>5<br>:<br>15 | <p><b>Pause</b></p>  |
| 1<br>5<br>:<br>1<br>5<br>-<br>1<br>6<br>:<br>45 | <p><b>Session: Best Practices der Datendokumentation</b></p> <p>Moderation:<br/><a href="#">Adrian Pohl</a>, <a href="#">hbz</a></p> <p>Für die Bereitstellung von Daten im Web gilt: Damit sie von anderen genutzt werden können, sollten Web-APIs, offene Datasets etc. und die verwendeten Metadatenschemas umfassend und leicht verständlich dokumentiert sein. Dieser Workshop lädt ein, Best Practices der Datendokumentation zu diskutieren. Dabei soll es vor allem um die Frage "Wie dokumentieren?" gehen.</p> <p>Die häufig anzutreffenden tabellarischen Übersichten in einer PDF-Datei stellen eine sehr unbefriedigende Art der Dokumentation dar – sowohl für die Dokumentierenden als auch für die Nutzer/innen. Es sollen Ansätze diskutiert werden, Dokumentation auf verschiedenen Ebenen zu erleichtern und zu verbessern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei der Erstellung, Aktualisierung und sonstigen Pflege</li> <li>2. bei der Nutzung durch potentielle oder tatsächliche Nutzer der Daten</li> </ol> <p>Nach einer Sammlung bestehender Dokumentationspraktiken und einer Diskussion von Verbesserungsmöglichkeiten wird der beispiel- und annotationszentrierte Ansatz bei der Dokumentation der <a href="#">lobid-API</a> vorgestellt.</p> <p><a href="#">Folien</a>, <a href="#">Diskussionsnotizen</a></p>   |
| 1<br>6<br>:<br>4<br>5<br>-<br>1<br>7<br>:<br>00 | <p><b>Pause</b></p>  |

|   |   |
|---|---|
| 1<br>7<br>:<br>0<br>0<br>-<br>1<br>8<br>:<br>00 | <b>Öffentliche Sitzung der DINI-AG KIM</b><br><br><a href="#">Protokoll</a> |
|---|---|

**Freitag, den 05.05.2017**

|   |   |
|---|---|
| 0<br>9<br>:<br>1<br>5<br>-<br>0<br>9<br>:<br>45 | <b>Info: Lizenzangaben - Aktuelle Entwicklungen</b><br><br>Stephan Bartholmei, <a href="#">DDB</a><br>Reinhold Heuvelmann, <a href="#">DNB</a><br><br>Die Veröffentlichung von Ressourcen im Internet setzt in den meisten Fällen die Beschäftigung mit der Frage voraus, unter welcher Lizenz die Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Hierbei müssen verschiedenen Aspekte berücksichtigt werden. Wir beschäftigen uns im Rahmen von zwei Kurzvorträgen mit zwei dieser Aspekte:<br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Reinhold Heuvelmann stellt die aktuellen Entwicklungen bei der Weitergabe von Lizenzinformationen in MARC-21-Daten vor (<a href="#">Folien</a>)</li> <li>Stephan Bartholmei informiert über die Weiterentwicklung von Rechteinformationen im Umfeld von Europeana und was dies für die DDB bedeutet.</li> </ul> |
| 0<br>9<br>:<br>4<br>5<br>-<br>1<br>0<br>:<br>15 | <b>Lightning Talks</b><br><br><a href="#">Martin Mandausch</a> : Metadatenstandards für Open Educational Resources? ( <i>bereits am Vortag</i> )<br><a href="#">Felix Lohmeier</a> : Transformation von Metadaten in komplexe XML-Formate mit OpenRefine ( <a href="#">Folien</a> )<br><a href="#">Jakob Voss</a> : Nutzt <a href="#">BARTOC.org</a> zum Nachweis von KOS!<br><a href="#">Maike Kittelmann</a> : Wenn Datenbanken und Repositorien überfordert sind: Gibt es geeignete Tools zum Identifizieren, Referenzieren und Organisieren großer, heterogener Datenmengen?  |
| 1<br>0<br>:<br>1<br>5<br>-<br>1<br>0<br>:<br>30 | <b>Pause</b>  |

| 1<br>0<br>:<br>3<br>0<br>-<br>1<br>2<br>:<br>00  | <div data-bbox="212 138 456 163" data-label="Section-Header"> <h2>Hands-On-Tutorials, Teil I</h2> </div> <table border="1" data-bbox="212 226 1485 1365"> <tr> <th data-bbox="212 226 1130 327"> <b>Option 1:</b><br/> <b>In the Beginning ... Was the Command Line</b> </th><th data-bbox="1130 226 1485 327"> <b>Option 2:</b><br/> <b>(Meta)Datenmanagement mit knime</b> </th></tr> <tr> <td data-bbox="212 327 1130 1365"> <p><b>Leitung:</b> Johann Rolschewski und Carsten Klee, <a href="#">Staatsbibliothek zu Berlin</a></p> <p>Bis zur Einführung von Graphical User Interfaces (GUI) waren Command Line Interfaces (CLI) die primären Anwendungen für die Interaktion mit Computersystemen. Für viele Aufgaben sind sie nach wie vor sehr gut geeignet: man kann sehr große Dateien (&gt; Gigabyte) verarbeiten, die Ergebnisse eines CLI-Programms können an weitere übergeben werden, so lassen sich komplexe und wiederholende Aufgaben einfach lösen. Dieser Workshop richtet sich an Anfänger: Es wird gezeigt wie man per CLI Dateien und Ordner organisiert, Daten verarbeitet und mit Web Application Programming Interfaces (API) interagiert. Neben den gängigen Unix-Anwendungen werden weitere CLI-Anwendungen vorgestellt, wie <a href="#">catmandu</a> ("ETL data toolkit"), <a href="#">csvkit</a> ("suite of command-line tools for converting to and working with CSV"), <a href="#">jq</a> ("a lightweight and flexible command-line JSON processor"), <a href="#">XMLStarlet</a> ("command line XML toolkit") und <a href="#">YAZ</a> ("toolkit for Z39.50/SRW/SRU protocols and MARC records").</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Personen, die ihre fehlenden Command Line-Kenntnisse manchmal bereuen und motiviert sind, selber mit Daten (Metadaten, große Datenmengen, ...) zu hantieren.</p> <p><b>Vorkenntnisse:</b> keine</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Laptop mit der Software <a href="#">VirtualBox</a>. Die Veranstalter werden vor dem Workshop eine virtuelle Maschine (VM) zum Download bereitstellen.</p> </td><td data-bbox="1130 327 1485 1365"> <p><b>Leitung:</b> <a href="#">Magnus Pfeffer</a>, <a href="#">HdM Stuttgart</a></p> <p><a href="#">knime</a> hat sich als eine offene Plattform zur Verarbeitung und Auswertung unterschiedlichster Daten etabliert. Im Workshop sollen die Teilnehmer* erste Erfahrungen mit der Plattform machen und einfache Abläufe der Datenverarbeitung wie Laden eines Datenformats, Überführen in eine interne Abbildung, Verarbeitung der Daten und Speichern in einem Datenformat selbst durchführen.</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Personen, die bereits erste Kenntnisse zu Datenformaten im bibliothekarischen Umfeld besitzen und eine Arbeitsumgebung kennenlernen wollen, in der Analysen, Auswertungen und Konvertierungen auch ohne Programmierung möglich sind</p> <p><b>Vorkenntnisse:</b> Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, die Oberfläche von knime ist grafisch und vergleichsweise intuitiv.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Ein eigenes Notebook mit mindestens 4GB Hauptspeicher und einer CPU oberhalb der "Atom" Klasse ist erforderlich. Ein 64-bit System wird empfohlen. Knime ist open source und steht für alle relevanten Betriebssysteme zur Verfügung. Die Teilnehmer sollten vorab die <a href="#">neuste Version</a> mit den freien Erweiterungen installieren.</p> </td></tr> </table> | <b>Option 1:</b><br><b>In the Beginning ... Was the Command Line</b> | <b>Option 2:</b><br><b>(Meta)Datenmanagement mit knime</b> | <p><b>Leitung:</b> Johann Rolschewski und Carsten Klee, <a href="#">Staatsbibliothek zu Berlin</a></p> <p>Bis zur Einführung von Graphical User Interfaces (GUI) waren Command Line Interfaces (CLI) die primären Anwendungen für die Interaktion mit Computersystemen. Für viele Aufgaben sind sie nach wie vor sehr gut geeignet: man kann sehr große Dateien (&gt; Gigabyte) verarbeiten, die Ergebnisse eines CLI-Programms können an weitere übergeben werden, so lassen sich komplexe und wiederholende Aufgaben einfach lösen. Dieser Workshop richtet sich an Anfänger: Es wird gezeigt wie man per CLI Dateien und Ordner organisiert, Daten verarbeitet und mit Web Application Programming Interfaces (API) interagiert. Neben den gängigen Unix-Anwendungen werden weitere CLI-Anwendungen vorgestellt, wie <a href="#">catmandu</a> ("ETL data toolkit"), <a href="#">csvkit</a> ("suite of command-line tools for converting to and working with CSV"), <a href="#">jq</a> ("a lightweight and flexible command-line JSON processor"), <a href="#">XMLStarlet</a> ("command line XML toolkit") und <a href="#">YAZ</a> ("toolkit for Z39.50/SRW/SRU protocols and MARC records").</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Personen, die ihre fehlenden Command Line-Kenntnisse manchmal bereuen und motiviert sind, selber mit Daten (Metadaten, große Datenmengen, ...) zu hantieren.</p> <p><b>Vorkenntnisse:</b> keine</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Laptop mit der Software <a href="#">VirtualBox</a>. Die Veranstalter werden vor dem Workshop eine virtuelle Maschine (VM) zum Download bereitstellen.</p> | <p><b>Leitung:</b> <a href="#">Magnus Pfeffer</a>, <a href="#">HdM Stuttgart</a></p> <p><a href="#">knime</a> hat sich als eine offene Plattform zur Verarbeitung und Auswertung unterschiedlichster Daten etabliert. Im Workshop sollen die Teilnehmer* erste Erfahrungen mit der Plattform machen und einfache Abläufe der Datenverarbeitung wie Laden eines Datenformats, Überführen in eine interne Abbildung, Verarbeitung der Daten und Speichern in einem Datenformat selbst durchführen.</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Personen, die bereits erste Kenntnisse zu Datenformaten im bibliothekarischen Umfeld besitzen und eine Arbeitsumgebung kennenlernen wollen, in der Analysen, Auswertungen und Konvertierungen auch ohne Programmierung möglich sind</p> <p><b>Vorkenntnisse:</b> Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, die Oberfläche von knime ist grafisch und vergleichsweise intuitiv.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Ein eigenes Notebook mit mindestens 4GB Hauptspeicher und einer CPU oberhalb der "Atom" Klasse ist erforderlich. Ein 64-bit System wird empfohlen. Knime ist open source und steht für alle relevanten Betriebssysteme zur Verfügung. Die Teilnehmer sollten vorab die <a href="#">neuste Version</a> mit den freien Erweiterungen installieren.</p> |
|--|--|--|--|--|--|
| <b>Option 1:</b><br><b>In the Beginning ... Was the Command Line</b>   | <b>Option 2:</b><br><b>(Meta)Datenmanagement mit knime</b>   |  |  |  |  |
| <p><b>Leitung:</b> Johann Rolschewski und Carsten Klee, <a href="#">Staatsbibliothek zu Berlin</a></p> <p>Bis zur Einführung von Graphical User Interfaces (GUI) waren Command Line Interfaces (CLI) die primären Anwendungen für die Interaktion mit Computersystemen. Für viele Aufgaben sind sie nach wie vor sehr gut geeignet: man kann sehr große Dateien (&gt; Gigabyte) verarbeiten, die Ergebnisse eines CLI-Programms können an weitere übergeben werden, so lassen sich komplexe und wiederholende Aufgaben einfach lösen. Dieser Workshop richtet sich an Anfänger: Es wird gezeigt wie man per CLI Dateien und Ordner organisiert, Daten verarbeitet und mit Web Application Programming Interfaces (API) interagiert. Neben den gängigen Unix-Anwendungen werden weitere CLI-Anwendungen vorgestellt, wie <a href="#">catmandu</a> ("ETL data toolkit"), <a href="#">csvkit</a> ("suite of command-line tools for converting to and working with CSV"), <a href="#">jq</a> ("a lightweight and flexible command-line JSON processor"), <a href="#">XMLStarlet</a> ("command line XML toolkit") und <a href="#">YAZ</a> ("toolkit for Z39.50/SRW/SRU protocols and MARC records").</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Personen, die ihre fehlenden Command Line-Kenntnisse manchmal bereuen und motiviert sind, selber mit Daten (Metadaten, große Datenmengen, ...) zu hantieren.</p> <p><b>Vorkenntnisse:</b> keine</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Laptop mit der Software <a href="#">VirtualBox</a>. Die Veranstalter werden vor dem Workshop eine virtuelle Maschine (VM) zum Download bereitstellen.</p> | <p><b>Leitung:</b> <a href="#">Magnus Pfeffer</a>, <a href="#">HdM Stuttgart</a></p> <p><a href="#">knime</a> hat sich als eine offene Plattform zur Verarbeitung und Auswertung unterschiedlichster Daten etabliert. Im Workshop sollen die Teilnehmer* erste Erfahrungen mit der Plattform machen und einfache Abläufe der Datenverarbeitung wie Laden eines Datenformats, Überführen in eine interne Abbildung, Verarbeitung der Daten und Speichern in einem Datenformat selbst durchführen.</p> <p><a href="#">Folien</a></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Personen, die bereits erste Kenntnisse zu Datenformaten im bibliothekarischen Umfeld besitzen und eine Arbeitsumgebung kennenlernen wollen, in der Analysen, Auswertungen und Konvertierungen auch ohne Programmierung möglich sind</p> <p><b>Vorkenntnisse:</b> Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, die Oberfläche von knime ist grafisch und vergleichsweise intuitiv.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Ein eigenes Notebook mit mindestens 4GB Hauptspeicher und einer CPU oberhalb der "Atom" Klasse ist erforderlich. Ein 64-bit System wird empfohlen. Knime ist open source und steht für alle relevanten Betriebssysteme zur Verfügung. Die Teilnehmer sollten vorab die <a href="#">neuste Version</a> mit den freien Erweiterungen installieren.</p>   |  |  |  |  |
| 1<br>2<br>:<br>0<br>0<br>-<br>1<br>2<br>:<br>45  | <div data-bbox="212 1388 487 1413" data-label="Text"> <p><b>Mittagspause</b> mit Verpflegung</p> </div>  |  |  |  |  |
| 1<br>2<br>:<br>4<br>5<br>-<br>1<br>4<br>:<br>30  | <div data-bbox="212 1646 462 1671" data-label="Section-Header"> <h2>Hands-On-Tutorials, Teil II</h2> </div> <table border="1" data-bbox="212 1688 1045 1789"> <tr> <th data-bbox="212 1688 669 1789"> <b>Option 1:</b><br/> <b>In the Beginning ... Was the Command Line</b> </th><th data-bbox="669 1688 1045 1789"> <b>Option 2:</b><br/> <b>(Meta)Datenmanagement mit knime</b> </th></tr> </table>   | <b>Option 1:</b><br><b>In the Beginning ... Was the Command Line</b> | <b>Option 2:</b><br><b>(Meta)Datenmanagement mit knime</b> |  |  |
| <b>Option 1:</b><br><b>In the Beginning ... Was the Command Line</b>   | <b>Option 2:</b><br><b>(Meta)Datenmanagement mit knime</b>   |  |  |  |  |

|    |                                |
|----|--------------------------------|
| 1  | <b>Closing</b>                 |
| 4  |                                |
| :  | Stefanie Rühle, Jana Hentschke |
| 3  |                                |
| 0  |                                |
| -  |                                |
| 1  |                                |
| 5  |                                |
| :  |                                |
| 00 |                                |